

Beschreibung der Wanderungen rund um die Älplibahn

Allgemeine Angaben:

Hier einige ausgewählte Routenangaben.

Für weitere und detailliertere Angaben empfehlen wir unsere farbige Älplibahn Wanderkarte im Massstab 1:25'000: Reproduktion der Landeskarte mit rot eingezeichneten Wanderrouten und auf der Rückseite mit Marschzeitgrafik, an der Talstation der Älplibahn zu Fr 7.- erhältlich.

Daselbst auch Landeskarten 1:25'000, 1:50'000 (ohne eingezeichnete Wanderwege), sowie eine gute Wanderkarte Prättigau-Albula 1:60'000 von Kümmerly & Frey, die das Gebiet des ganzen nördlichen Kantonsteils (Triesen FL bis Bergün/Flüela) umfasst, erhältlich.

1. AUF- ABSTIEG BERGSTATION 1800 m MALANS 600 m/ JENINS

(ziemlich anstrengend: 1200 m Höhendifferenz)

1.1 Normaler Abstieg

Von der Bergstation via "Malanser Äpli" über Heuberg und Ruine Wynegg zur Talstation

- Von der Bergstation zuerst leicht nach Osten absteigend zum "Malanser Äpli".
- Dann etwas steiler südlich dem Fussweg über Weide, später im Wald zu Mast 10 der Älplibahn 1461 m, wo sich ein Brunnen (Hexenbrunnen) befindet.
- Auf dem etwas breiteren Fussweg rechts (W) um einen steilen Gratausläufer herum auf gutem Weg wieder nach links (E) auf offenes Weidgelände.
- Auf dem nun fahrbaren Weg an einer Waldhütte (Steinbodenhütte.) vorbei biegt der Weg wieder nach rechts (W) um
- Ca 250m nach dieser Kurve zweigt die Route 1.2. nach links (SE) ab (¾ Std).
- Dann meistens auf der Strasse über Heuberg (1188 m) und im untern Teil alles im Wald auf der Forststrasse oder auf dem Fussweg über Ruine Wynegg zur Talstation, markiert (1¼ Std);

Total im Abstieg 2 Std;
Total im Aufstieg 3½ Std.

1.2. Variante via Ülltobel

Sehr schöne, im untern Teil über Weiden, daher landschaftlich empfehlenswerte Variante via Ülltobel Rossboden (im Sommer bei trockenen Verhältnissen gut begehbar):

- Zuerst wie Route 1.1 via Punkt 1461 m Älplibahn Mast 10 mit (Hexen-) Brunnen zur Steinbodenhütte.
- Nach weitem ca 500 m biegt die Fahrstrasse wieder nach rechts (W) um und nach weitem ca 250 m auf Weidgelände befindet sich die Abzweigung nach Ochsenberg Ruine Klingenhorn Malans scharf nach links, mit Wegweiser markiert (¾ Std).
- Dann alles dem Fussweg manchmal relativ steil abwärts folgen.
- Das Ülltobel queren und danach ziemlich waagrecht weiter zum Ochsenberg (offenes Weidgelände), wo man später auf die Fahrstrasse gelangt.
- Dieser folgen, oder über offenes Weidgelände abgekürzt bis die Strasse in den Wald gelangt, nach Malans (1¼ Std)

Total 2 Std.

1.3. Abstieg nach Jenins

Abstieg nach Jenins auf der Fahrstrasse (daher eigentlich nicht so empfehlenswert):

- Vom Äpli zuerst nordwestwärts zum Jeninser Mittelsäss (15 Min)
- Dann via Untersäss, Ruine Aspermont (1¾ Std)
nach Jenins (30 Min)

Total Abstiegszeit: 2½ Std.

Total im Aufstieg 3½ Std.

2. VILAN 2376 m

Auf-/ Abstieg Vilan: Sehr schöne, relativ kürzere, lohnende Bergwanderung für trittsichere Berggänger mit herrlicher und weiter Aussicht (Siehe grosses Rundpanorama Bergstation) Oder gerolltes Teilpanorama 285° 25x190cm in 2 Teilen käuflich an der Talstation CHF 12.-)

2.1. Normalaufstieg über die Nordwestflanke

(ab 2010 = "Neue Normalroute")

- Von der Bergstation nordwestwärts bis zum Wegweiser: Jeninser Obersäss/ Vilan, (15 Min)
 - dann rechts nordwärts auf Fussweg zum Teil relativ steil aufwärts zur Fahrstrasse, die zum Jeninser Obersäss führt bis knapp vor diesen
 - beim Wegweiser (Vilan) rechts süs-südostwärts weiter über schöne Alpen ca 600 m in eine Mulde zu Wegweiser (ca 2100m), wo die "blaue", alpine Route nach rechts südlich abzweigt und beide Wege steiler werden. (ca 1 Std)
 - Von hier links haltend südostwärts auf gutem Fuss-Weg über die Nordwestflanke, später südlich auf den Gipfel.
- Total 2 Std.
- Abstieg zur Äpli Bergstation
 - gleiche Route ca 1½ Std.
 - (Abstieg über den Westgrat, blaue, alpine Route, nicht empfehlenswert, da exponiert steil und bei Nässe glitschig.)

2.2. Aufstieg zum Vilan über den Westgrat

ab 2010 neu: Alpine Route, blau

im unteren Teil bis zur Schulter ca 300 m westl. des Vilans einfach, danach sehr steil & exponiert, bei Nässe glitschig.

Daher neu seit 2010 als Alpine Route blau bezeichnet. (Früherer "Normalsaufstieg")

- Von der Bergstation nordwestwärts auf gleicher Route, wie Normalaufstieg Richtung Jeninser Obersäss:
- Von der Bergstation nordwestwärts bis zum Wegweiser: Jeninser Obersäss/ Vilan, (15 Min)
- dann rechts nordwärts auf Fussweg zum Teil relativ steil aufwärts zur Fahrstrasse, die zum Jeninser Obersäss führt bis knapp vor diesen
- beim Wegweiser (Vilan) rechts süd-südostwärts weiter über schöne Alpen ca 600 m in eine Mulde zu Wegweiser (ca 2100m), wo die Normalroute links südöstlich abzweigt und beide Wege steiler werden (ca 1 Std)
- Von hier blaue, alpine Route nach rechts südwärts auf Wegspuren zum Sattel (ca 2220 m) auf den Westgrat.
- Von dort links über den nun steiler werdenden im oberen Teil gut gestuften bei Nässe glitschigen Weg über den Westgrat zum Vilangipfel (ca 1 Std)

Total 2 Std.

Im Abstieg ca 1½ Std

2.3. Rückweg zur Äpli-Bergstation als lohnende "Rundwanderung"

über Sadreinegg Luvadina, Jeninser Obersäss (ca 3 Std. ab Gipfel):

- Dem gut markierten Weg auf dem Grat ostwärts folgen zur Sadreinegg (ca 1820 m). (50 Min)
- Von dort scharf links Nordwärts +/- horizontal über die Alp Sadrein zum Weide-Brunnen Luvadina (1846m).
- Dann weiter nordwestlich, später nach Westen auf markiertem Weg durch lockeren Wald, dann langsam westsüdwestwärts ansteigend auf die Alpstrasse, die zum Jeninser Obersäss führt und absteigend weiter zur Äpli-Bergstation (ca 2 Std)

Total für den Rückweg 3 Std.

2.4. Abstieg nach Seewis Dorf

sehr lohnend relativ einfach (auch im Aufstieg), aber ziemlich weit:

Etwa auf halbem Abstieg befindet sich ein sehr schön gelegenes, von Donnerstag bis Sonntag bewirtetes Maiensäss: Valcaus 1590 müM (www.valcaus.ch) Tel 0813251169, von wo auch mit Trottinets nach Seewis abgefahren werden kann. (Tel. Reservation der Trottinets empfohlen) 1400 Meter Höhendifferenz bis Seewis oder 1800 m bis Malans:

- Dem gut markierten Weg auf dem Grat ostwärts folgen zur Sadreinegg (1891 m). (50 Min)
- Weiter Richtung Guora (1564 m). Oberhalb Guora auf Höhe 1640 müM überquert der Wanderweg die Fahrstrasse (30 Min)
- Nach Valcaus (Wegweiser) folgt man dieser Fahrstrasse nach rechts +/-horizontal nachSW ca 1,3 km.wo man unterhalb der Strasse Valcaus erreicht.
- Direkt nach Seewis bis Guora weiter, dann südwärts den Markierungen folgen zum Teil auf Asphaltstrassen nach Seewis-Dorf (1¼ Std)
Total 2¾ Std.
- Von Seewis mit Postauto nach Grüşch & mit Bahn nach Malans bzw Landquart, oder mit Postauto direkt nach Landquart Bahnhof.
- Von dort allenfalls mit Bahn nach Bhf. Malans oder Postauto direkt zur Älpli Talstation.
- (Achtung: die RhbZüge halten meist entweder in Grüşch oder Malans, aber oft nicht an beiden Orten).
- Es ist auch möglich und lohnend von Seewis nach Westen zum Fadärastein (1179 m) zu gehen und von dort den Fussweg absteigend nach Malans zu kommen (zusätzliche 2¼ Std)
- Der Fadärastein kann auch von Valcaus ca 2 km auf der asphaltierten Fahrstrasse nach Südwesten absteigend und dann den Wegweisern folgend kürzer und direkt erreicht werden
- von Valcaus nach Malans (2 Std 20)
- Abstieg Vilan-Seewis-Fadärastein-Malans 5 Std
- Abstieg Vilan-Valcaus-direkt Fadärastein-Malans (3 Std 45)

2.5. Luvadina

Schöne, einfache Rundwanderung nach Seewis, ohne Besteigung des Vilans: über Jeninser Obersäss Luvadina nach Sadreinegg Guora Seewis-Dorf:

- Von der Bergstation auf Route 2.2. nach Jeninser Obersäss (45 Min)
- Weiter zuerst auf der Fahrstrasse, später Wegspuren (markiert) abwärts Richtung Alpnova (30 Min),
- Oberhalb Alpnova auf nicht sehr gut erkennbarem Weg (Viehspuren) halbschräg rechts leicht ab- & ansteigend durch lichten Wald ostwärts.
- Dann mehr südwärts via Luvadina zum Punkt 1846 m (markanter Weidebrunnen).
- Dort rechtwinklig nach rechts über Alpweiden Sadrein, dann südwärts zur Sadreinegg (40 Min)
- Weiter auf Route 2.4. nach Valcaus (2,5 Std)
- oder direkt nach Seewis-Dorf (1¾ Std)
- oder mit kleinem Umweg über das bewirtete Maiensäss Valcaus nach Seewis oder Malans (siehe obigen Abschnitt 2.4).

Total nach Seewis 4 Std

3. FALKNIS 2562 m:

*Grossartige von der Äplibergstation einfache aber längere Bergwanderung mit einmaliger Rund-
sicht mit Rückkehr zur Äplibergstation sehr empfehlenswert.*

(Auf- und Abstiege von bzw. nach Maienfeld bergtechnisch sehr anspruchsvoll und lang.)

Aufstieg 4 Std

Abstieg 3 Std

Total hin- und zurück 6½ - 7 Std ohne Rast.

3.1. **Empfohlener Aufstieg (Normalweg):**

- Vom Äpli nach Nordwest zum Jeninser Mittelsäss und weiter zur Maienfelder Vorderalp (25 Min)
- Auf der Fahrstrasse nach Norden aufwärts zum Kamm (2040 m Übergang zu den Fläscher Alpen) (35 Min)
- Weiter auf der Fahrstrasse absteigend zur Alp Bad 1954 m.
- Dort links abbiegend auf mehr oder weniger horizontal verlaufendem Fussweg ins Fläscher Tal zum untern Fläschersee 1899 m (bis dahin auch als kürzere Wanderung sehr empfehlenswert) (25 Min)
- Weiter westwärts durchs Fläschertal aufwärts, an den drei schönen Fläscherseen vorbei (die untern zwei im Herbst leider ausgetrocknet), zum Fläscher Fürgli 2247 m (1 Std)
- Ziemlich steil aufwärts über die Süd-Ost-Flanke aber auf gutem Weg zum Falknisgipfel (zuoberst etwas exponierter Felskopf) 2562 m (50 Min)

Total 3¾ - 4 Std

3.2. **Empfohlener Abstieg:**

- Auf gleicher Route 3.1. zurück bis zur Fläscher Alp Bad (1:35 Std)
- von dort entweder auf gleicher Route 3.1. über den Kamm zurück;
- oder landschaftlich lohnender auf Route 3.2. (neu markiert):
- Vom Fläscher Alp Bad zuerst nach Süden etwas ansteigend, dann langsam nach Osten umbiegend auf gut erkennbarem und begehbarem Weg ca 750 m an der Nordflanke des "Kamms" nach Osten entlang (apert im Frühjahr etwas spät aus)
- Dann nach Süden steiler aufsteigend auf einen Sattel (im Frühsommer mit schönem kleinem Bergsee) 2050 m
- Auf der Südseite nach Südosten (Wegspuren) absteigen zu einem flachen Weidesattel
- Es lohnt sich, wer noch mag, als Abstecher ca 37m hinauf ca 250m nach Osten auf den "Zuckerstock zu steigen, der einen schönen Einblick ins Rätikongebiet bietet. (15 Min.)
- Auf der Südseite nach Südosten (Wegspuren) absteigen zu einem flachen Weidesattel und langsam rechts um Punkt 2068 m herum nach Südwesten der Ostflanke entlang nochmals ca 500 m Richtung "Ortasee".
- Südwärts über den Bach auf die Fahrstrasse die vom Jeninser Obersäss (Route 2.5) kommt und weiter zur Bergstation 2¾ Std- 3 Std.

3.3. **Abstieg via Mazorakopf Guscha Luzisteig**

*Sehr steiler, langer, teils exponierter, aber schöner Abstieg via Mazorakopf- Guscha- Luzisteig-
Maienfeld nur für sehr bergtüchtige Wanderer:*

- Auf dem gleichen Weg ca 250 m nach Süden absteigen bis zu einer Kante
- Von dort (markiert) steil nach sw abwärts und im steilen exponierten Gelände mehr oder weniger waagrecht ca 500 m nach Westen zum Mazorakopf 2452 m queren
- dann nördlich auf dem Grat steil abwärts zum Sattel Mazorahöhi 2045 m (50 Min)
- dann westwärts weiter auf dem Fussweg steil über die Flanken absteigen nach Guscha 1115 m (bei schönem Wetter an Feiertagen Bergwirtschaft) (1¾ Std)
- Von Guscha weiter auf gutem Weg nach Luzisteig (50 Min)

Total 3 Std;

Wandervorschläge

3.4. Route Enderlinhütte

über Fläscher Fürkli, Enderlinhütte nach Maienfeld

Abstieg über Fläscher Fürkli, Enderlinhütte nach Maienfeld nicht empfohlen da sehr exponiert.

Aufstieg (allenfalls mit Übernachtung in der Enderlinhütte SAC) für sehr gewohnte und trittsichere, alpine Berggänger sehr schön und lohnend aber streng.

6 Std von Maienfeld

5 Std von Luzisteig

4. ÜBERGÄNGE zur PFÄLZER- und SCHESAPLANAHÜTTE:

- SCHESAPLANAHÜTTE: www.schesaplana-huette.ch
- PFÄLZERHÜTTE: www.alpenverein.li/seiten/huette_pfaelzer.html

auf Route 4.1. 4.2. und 4.3. sehr lohnend aber relativ weit:

4.1. Über Alp Ijes, Barthümeljoch zur Pfälzerhütte:

4¼ Std

- Auf Route 3.1. über den Kamm (oder Route 3.2, neu markiert) zur Fläscher Alp Bad 1954 m, (1¼ Std)
- auf der Fahrstrasse weiter abwärts zur Fläscher Alp Sarina ca 800 m weiter (25 Min)
- dort zweigt eine Fahrstrasse links ab und führt zur Fläscher Alp Ijes 1942 m hinauf (35 Min)
- Dann ca 600 m nur leicht ansteigend ostwärts bis zur Abzweigung nach links relativ steil aufwärts auf Fussweg zum Barthümeljoch 2305 m (1¼ Std)
- nordostwärts etwas absteigend weiter zum Verbindungsweg zur Gross Furgga 2291 m, von dort nach Nordwesten auf gutem Weg langsam absteigend zur Pfälzerhütte 2108 m (bewirtet) (45 Min)
Total 4¼ Std
- Von dort kann man weiter nach Steg, oder weiter nach Malbun (Postauto nach Triesen) gelangen (1¼ bzw 2 Std)

4.2. Über Alp Ijes, Barthümeljoch, Grosse Furgga, Chlei Furgga zur Schesaplanahütte:

5 Std 20

- Auf Route 4.1. zum Barthümeljoch (3 Std 35), von dort auf gutem Weg ostnordostwärts zuerst etwas absteigend dann aufsteigend zur Gross Furgga 2359 m (40 Min),
- -"Varianten-Zusatz: knapp bevor man zur grossen Furka gelangt, kann man rechts relativ steil hinauf auf den NE-Grat des Tschingels (knapp SW Punkt 2474) und über diesen zum Tschingel steigen (Wegspuren, nicht markiert). Vom Tschingel hat man einen schönen Einblick ins Gebiet. Abstieg auf dem Aufstiegsweg zurück zur grossen Furka"- (ca 1½ Std. hin & zurück)
- dann leicht absteigend zur Chlei Furgga 2243 m (25 Min), weiter zuerst steiler nach Süden absteigend und dann südostwärts später horizontal zur Schesaplanahütte 1908 m (50 Min) Total: 5½ Std. Dazu ca gut 1½ Std wenn Tschingel mitbestiegen.

4.3. Über Alp Ijes, Sanalada Alp Fasons (Alpmuseum) zur Schesaplanahütte:

4½ Std:

Sehr schöne zum Teil etwas exponiertere Wanderung

- Auf Route 4.1 zur Alp Ijes (2¼ Std),
- dann ca 600 m bis zur Abzweigung zum Barthümeljoch leicht ansteigend (10 Min)
- dort weiter ostwärts zuerst noch weiter leicht ansteigend dann ab- & wieder ansteigend weiter dem Südabhang des Tschingels entlang zum Teil etwas exponiert nach Osten zum Punkt 1820 m und weiter durch schönen, offenen Wald zur Alpstrasse, die zur Alp Fasons führt (1¾ Std)
- (sehenswertes Alpmuseum im Alt Säss, Samstags & Sonntags geöffnet),
- von dort zur Schesaplanahütte 25 Min

4.4 Über Alp Stürfis, Cani, Alp Fasons zur Schesaplanahütte:

5¼ Std.:

- Es ist auch möglich, weniger empfehlenswert, obwohl landschaftlich schön, über Alp Stürfis/Cani zur Schesaplanahütte zu gelangen (von Seewis nach Cani führt eine Fahrstrasse = Normalzustieg zur Schesaplanahütte, zu Fuss nicht empfehlenswert, 2 Std)
- Seewis bis Cani Route 4.5).